

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

machten sy **D**a wider nicht
gereden **E**s sprach auch zu
den di geladen waren ein ge
leichmüzz wie sy den obristen
sitze er wolten **S**o du geladen
wirst zu der wortschaft
So sitz nicht an di obrist stat
das leucht em **L**ewrer crumbt
der sey geladen von im **D**er
dich vnd in hab geladen vnd
er sprach zu dir **G**ib dem di
stat **S**o dann der crumbt **E**s
dich geladen hat vnd spricht
zu dir freunt **S**inck her auf
pas so hast du sein ert vor den
di da sitzent **W**ann wer sich
ober höchst der wirt gemeret
vnd wer sich diemütigt der
wirt geert vnd gehöcht **D**ie
auslegung des xvij sinitage
uber das ewangelij p. lucam
Qum intraret iesus in domum
eius da principus pha
riscoru **D**ies sicut der
gut sand lucas heret an den
Evangelio das am iudischen
fünfft **U**nsern herre iesum
christum am tagge pat zeha
wos das er mit im erz **S**o ge
ngen im di vngereim iuden
alles nach vnd hielten in mit
den augen **S**o er nicht tet das
sy auf in gesprechen mochten
recht sam am **D**er dem andern
vont ist **D**er get im nach von
halt in mit den augen **S**o er nicht

dit mit werten **E**s mit wercken
das er im auf den leib mocht
gesprechen **A**lso giengen im di
juden nach **S**o sy auf in mochten
kommen mit tomen vntrecht
das was am **V**ertage das in
der fust zehaws pat **S**o iude
behalten in **V**ertag so flezzich
leichen **D**as sy dar an macht zu
essen machen **W**as sy an dem
ertag wellent essen das berait
ent sy alles des vordern tages
Der vmb das sy an dem vertag
nicht wurdien **S**o christen
achtent lauder wemich auf garen
Vertag **U**nd ist er doch verfl
ucht von got **S**wer semm vertag
nicht behaltet **W**ann es ist **E**s
zehen gepot am **G**ot hat dem
menschen gepoten das er den
Vertag behalt **E**s wellent di
fürer di auf der strazze varent
Und sneider vnd fleisch hakter
des recht macht haben **D**as sy
mit andern christen lewitten
nicht verren **W**ie heilig der tag
ist ze weinachten **O**der ze osteren
Oder zu pchingsten **O**der an and
ern heiligen tagen so geligent
sew immer **D**ie selben lewet dy
wen vertag nicht behaltent
So enwaib ich wo ich di suchen
sach an dem jingsten tag **S**o
got zu dem gericht crumbt
des ersten crumbt **D**ie heilig
christenheit für **D**a von spricht

167
sant Pawlus Alle die mit
christen gelaubent erstent **So**
von der welt geschaidet sind
So erstent des ersten dar nach
juden dar nach di heiden dar
nach dy zwofel Des ersten
so di christenheit sui get dy
frewt sich des das sy unsers
herren pot habent behalten
So gent di lewit für dy in
wertag nicht habent behalten
dy stent dann zw der christen
heit und wellent mit den ge
nesen So spricht di heilig ch
ristenheit zw in Bet von uns
in habt den sintag noch andert
wertag nicht behalten mit uns
So gent sy zw den juden dy
sprechen dem Bet von uns in
habt den sintag mit uns nicht
gefeirt So gent sy zw den hei
den di sprechen dem das selb
get von uns in habt den phin
stag mit uns nicht gefeirt wo
schullen sy dann am st zw dem
vobel dem sy gedient habent
Da von scholt em ygleich mensch
seinen wertag geren behalten
das er pey der christenheit bel
eis So der judisch furs unsern
herren jesum christum in sein
hawb pracht So firt er in zw
anem der was wasser suctig der
fichtum ist aileich So der mensch
ie mer trinket so in ie hortet

Durfft und wirt ie grozzet
und plet sich so wasser das er
aller ze brist So der siech
also zw unsern herre got
cham So fragt in unser her
got ob er gesunt wolt werden
Ja sprach er geren So hies
in unser her got auf sten und
ward gesunt an der stut Er hies
in nicht salben noch gab im
cham erney macht alle dy
drizt Sime er spruch mir
flecht stand auf und wirt ge
sunt dar an schol man sein
ware gotheit mercken wert
mocht am siechen so schnell ges
unt machen an got alain // **Uns**
her jesus christi hies di tote
auf sten ygleichen erchubet
er mit am wart Des ersten
erchubet er am judischen fur
sten sein tochter von dem tod in
seinem hawb So sy lag an am
pett zw dem andern mal do
macht er der wiben sein lebentig
zwischen dem pnygtor so man
in zw dem grab trug zw dem
druten mal macht er seiner
hawffraun pruder Lazarum
lebentig Der was vier tag
toter gelegen in dem grab Es
mag niemant am plinte man
geschunt machen wem got
alain Er macht auch amey
plinten menschen geschunt
was plinter geparen in sein

miter leib. **H**intz Himmel
mag auch niemant gewalt
chleich abmen. **W**em gott
alam. **D**o fur unser herr
des phintztags nach dem chr
euzen gewaltichleich ze Himmel
Zwo aller der gesicht di pey
im waren. **S**eynd er di dinc
alle tet so ist er warer got.
An unserm herren schol man
drew dinc mer kochen. **D**as
am ist das er warer mensch
ist. **D**as ander das er warer
got ist. **Z**wo dem dritte mal
mer kocht den grozen weyrtumb
den er hat. **D**as er warer
mensch wer. **D**as bewert ons
sant matheus an dem christ
entumb also. **D**o unser her
jesus christus dreissig jar alt
was. **D**o hies er sich tauffen.
Wnd do er getaufft ward
do fur in der heilig geist auf
den perck. **D**er do kauft cor
ontem vnd vascat. **D**a vintzig
tag. **D**o er die vintzig tag ge
uast. **D**o ward in hungern.
Das er so lang ungeesse was
des halft im di gathait. **C**ham
lebentiger mensch mocht so
lang ungeessen nicht sein. **S**eynd
in hungert do was er ein men
sch. **D**er gathait hungert in
cht menschleich. **D**as in auch
durst. **D**as bewert sant ioh
ans ewangelist. **D**er sagt ons

an seinem heiligen ewangelio
Das unser her am tag mit
sein jungern gie gegen am
stat di hies samaria. **W**nd
des selben tages het er so ser
gegangen hintz auf mitten tag
das er gar mud ward. **W**er
mud wont den durstet geyen
Do er zw der stat nahent. **D**o
clam er zw einem prum. **D**o
gesas er pey. **W**nd sant sein jing
in di stat nach speis. **D**a gie
Das weib aus der stat nach
wazzer zw dem prum mit
aim sail. **W**nd mit aim emert
vnd schepht wazzer. **D**o pat
sey unser herr jesus christus
Das sy in ze ermetzen geb.
Des wolt sy mast im. **S**eynd
in durst so must er auch men
sch sein. **W**nd do in di juden ma
rtarten. **D**as er jezund an dem
chreutz wolt sterben. **D**o tet
in der tod so woe. **D**as er so
lauw schray das himel vnd
erd erpidemet. **S**eynd in hun
gert vnd durst. **W**nd das er me
nshleichen an dem chreutz starb
Do must er benamen auch ein
mensch sein. **E**wer dann des
mcht gelaubt das unser her
warer got vnd warer mensch
was. **D**er ist nicht ein recht
christen. **D**as er di mensch
ait an sich nam. **D**a von les

wir an
am stat
lant ca
do won
gesege
das d
das sy
wurde
reden
macht
gegen
der h
di leu
sprach
vnter
reden
ward
do spr
vnd p
da me
do sy
ent er
hies d
in das
di waz
wider
vnd m
leucht
von hm
der wo
di zw
heilig
neuen
mein fr
den sal

wir an der Schung puch Das
 am stat zu Jerusalem in dem
 lant leit do haisset Jericho
 do waren drey weiffagen im
 gesezen zu den selben zeiten
 was di erd onperhaft worden
 das sy nicht wuchers heug und
 waren di wasser so kantig wa
 rden das man ir nicht gemesse
 macht Da was da pey in der
 gegent ein weiffag gesezen
 der hies heliseus do giengen
 dy lewtt aus der stat hin und
 sprachen zu dem weiffage
 unser dy erd ist onperhaft wa
 rden und di wasser gar kantig
 worden wie schull wir zwin
 do sprach der weiffag zu im get
 und bringt mir ein newb was
 da me nicht in chamm und saltz
 do sy im das prachten do gesez
 ent er das saltz in dem vazz on
 hies das was mit saltz mit all
 in das wasser stozzen do wurde
 di wasser wider suzz und di erd
 wider perhaft als ee was ist
 ons mit dem weiffage helysen
 bezaichent Das ist der wasser
 von himekreich was ist ons mit
 der weiffagen chind bezaichent
 di zu Jericho waren das ist di
 heilig christenheit mit dem
 newen vazz ist ons bezaichent
 mein frau sand marie on mit
 dem saltz das dar inn was da

ist ons ir heiliger Eravt
 sin mit bezaichent der den
 lewten den gesmachen geit
 das sy recht und wol chumen
 ein unt dem kantige wasser
 sind ons di lewtt mit bezaichent
 di in todleichen simten sind
 Alts der weiffag das was mit
 dem saltz in das wasser sties on
 macht sew suzz und di erden
 perhaft also macht onf her
 jesus christus di simden dem
 alhnechtigen got suzz und per
 haft do er sem plit an dem
 chrentz umb sew vergob da
 mit gebuldigt er sew wider
 und pracht sew wider zu den
 ewigen freunden ir schull sem
 weistum mer kchen wie er den
 juden antwort di in hielten
 und im nach giengen ob er achtz
 hat das sy im mochten geme
 r kchen do weest er ir falsch
 ait wol do er ob dem siechenge
 stand das er in gesunt wolt ma
 chen do sach er di juden an und
 sprach zu im sol man des veit
 tags am menschen von den noten
 helfen oder nicht do sprachen
 sy les wer an der ee nicht das
 man am dem ventag yemant
 scholt helfen do sprach onfert
 her zu im weller ewr amen
 am esel oder am schs in amen
 prumen so er erlimchet helff
 ir im aber awb ja sprachen

ren Ewangelio
 im diges mit
 ge gegen an
 maria und
 so er so fer
 auf mit en tag
 ward Wer
 du stat gese
 rit nicht do
 nem prim do
 d sant sem ring
 spis Sa ge
 der stat nach
 in prum mit
 mit am eme
 azzer do pat
 jesu christus
 drachen ges
 ist im god
 ist er alich men
 in di juden ma
 xim an den
 werden do tat
 das er so
 us himel und
 send in him
 und das arme
 dem chrentz stand
 namen auch ein
 wer dann das
 das unser her
 d wasser man
 nicht ein recht
 er di mens
 da von las

sy Do sprach er aber zwain
Zwei ain esel oder ain
schaf aus ain prun zeucht
So er dar in veltet der hat
sein wert nicht behalten. So
ist das pilleicher Das man
ainem menschen von seine noten
hilff. So swigen sy und chun
den in ain wart nicht gran
twurten. Wann das vnracht
mus allenthalben swigen
mit dem esel sind und di Sün
en lewit mit bezuicht. Und
mit dem schaf. Sy amuoli
gen und mit dem prum die
di in todlichen sünden sind. Sw
em ein Summer mensch seme
pharreit oder semen nachsp
awern. Der einen andern pid
erben man. Di weis lewit sch
ullen sein sicut offenleich mit
todlichen sünden vmb gen und
das sy nicht. Teltchent noch per
gent vor andern lewitten. So
spricht der Sumb oder der
amuolig. Der pharreit ist gel
ert und get mit den sünden
vmb war vmb tet ich nicht all
sam. So ist mem nacht gepawt
und mem geuatter so pider-bl
und so weis. Und gent mit den
sünden vmb. Und wer es vn
zeitelich sy teten sein nicht war
vmb tet ich nicht allsam. Den
posen voligt man alles nach
und memant dem guten und
sicht ein tochter. Das in miter.

Zwen man oder Drey hat. Sy
gedenckst in wart vmb tet ich
nicht allsam. oder sicut ein sin
das sein vater silt. oder vater
oder ein ander man. oder das
sy verraten oder ein ander von
pild begen. Das schenleich od
todleich ist. Der sel und dem
leib. Das voligt er. Denn ein
guten dings. Swelich offent
lich sündent und das sy nicht
pergent. und was amuolig
und Summer lewit geuallent in
sunt. Sy selben müssen sy got
pussen es sey phaff oder lay
es was in der alten. Swert
ain prum grub und den
nicht. Teltchent. Swem sein ochs
oder sein esel dar in ertracht
dem must er in gelten. Also
ist in der mit todlichen sünde
vmb get. und di nicht. Teltchent
Swas ander lewit da von sünden
begent. Di mus er gelten. Got
wann sy vallent von seinen sch
ulden in sunt. Nu pit unsern
herren got. Das er vns vor tod
lichen sünden bewar. und vor
gechem tod. und vor weltlichen
schanden. Sy legen am miter.
Zu der quotemert schreibt pauls
In den tugen do wart gesamiet
alls vollich als ein man. An
sy gassen di do ist vor dem tor
der wasser. Und sy sprach zw
Esra dem schreiber. Das er precht